

**HAUPTVERSAMMLUNG  
DER SIEMENS AG  
AM 8. FEBRUAR 2024**

**SCHWERPUNKTE DER REDE  
DES VORSTANDSVORSITZENDEN  
DR. ROLAND BUSCH  
(VORAB-VERÖFFENTLICHUNG)**

Es gilt das gesprochene Wort.

---

**Siemens steht für Wachstum – heute und morgen – denn:**

- **Wir haben drei Rekordjahre in Folge**
- **Wir haben die Technologien, die die Welt braucht**
- **Wir entwickeln Innovationen für künftiges Wachstum – mit Weltklasse-Partnern**
  
- Siemens entwickelt Technologie, die den Alltag verbessert, für alle. Unser Unternehmen wurde mit einer bahnbrechenden Technologie groß: mit der Elektrotechnik. Darauf haben wir aufgebaut, damit sind wir über 176 Jahre gewachsen und tun es heute noch.
- Jetzt verspricht eine neue Basis-Technologie ganz neue Anwendungen: Künstliche Intelligenz (KI). Technologisch, wirtschaftlich ein neuer Abschnitt, neues Wachstum – auch für Siemens. 2023 hat die Technologie einen großen Sprung gemacht. „Generative KI“ kann viel mehr Aufgaben lösen und ist sehr einfach zu handhaben, durch natürliche Sprache.
- Siemens bringt diese KI im großen Stil in Fabriken, Kraftwerke, Stromnetze, Krankenhäuser, Züge.
- Unsere Strategie lautet in einem Satz: Wir verbinden die reale mit der digitalen Welt. Mit KI gelingt uns das künftig noch besser. Wir zeigen heute Beispiele dafür.
  
- Das Geschäftsjahr 2023 war unser drittes Rekordjahr in Folge. Siemens war profitabel wie nie zuvor. Die Kennzahlen auf vergleichbarer Basis lauten:
  - Free Cashflow: Zum ersten Mal über 10 Milliarden Euro, 23% mehr als im Vorjahr.
  - Industrielle Geschäfte: ein Ergebnis von 11,4 Milliarden Euro und eine Ergebnismarge von 15,4%. So stark wie noch nie.
  - Gewinn nach Steuern: fast verdoppelt auf 8,5 Milliarden Euro. Auch das ein Rekord.
  - Umsatzwachstum: 11%. Seit der Abspaltung von Siemens Energy haben wir den Umsatz von 55,3 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2020 auf 77,8 Milliarden Euro gesteigert.
  - Auftragseingang: plus 7%, 92 Milliarden Euro.
  - Auftragsbestand: 111 Milliarden Euro – noch ein Rekord.
- Die Ergebnisse der Geschäfte:
  - Smart Infrastructure: 15% Wachstum beim Umsatz im vergangenen Jahr, 15,4% Ergebnismarge. Free Cash Flow 2,9 Milliarden Euro. Drei Rekorde für SI. In den vergangenen 12 Quartalen konnten wir die Marge jedes Mal im Vergleich zum Vorjahresquartal steigern.

- Digital Industries: Das Geschäft ist ebenfalls mit 15% gewachsen und hat mit 22,6% Ergebnismarge und 4,2 Milliarden Euro Free Cash Flow ebenfalls drei Rekorde abgeliefert.
- Auch der Umstieg auf Software als Service macht Fortschritte: Immer mehr Kunden wollen die Software aus der Cloud, mehr als 11.000, darunter 77% neue Kunden, viele kleine und mittlere Unternehmen. Insgesamt boomt unser digitales Geschäft über das ganze Portfolio. Der Umsatz lag bei 7,3 Milliarden Euro, wieder ein zweistelliges Plus von 12%.
- Mobility: Der Umsatz stieg um 15%. Die Ergebnismarge lag bei 8,4% – deutlich über unseren Wettbewerbern. Den Free Cash Flow hat Mobility um rund 36% auf über eine Milliarde Euro gesteigert. Und der Auftragseingang lag erstmals über 20 Milliarden Euro.
- Siemens Healthineers: Der Umsatz ist leicht gewachsen. Ohne das Geschäft mit Antigen-Schnelltests, das im Vorjahr sehr stark war, wären es 8%. Die Ergebnismarge lag bei 11,7%.
- Unsere starken Ergebnisse haben wir erreicht in einem Jahr, das alles andere als einfach war. Weiterhin Krieg in Europa, weiterhin relativ hohe Inflation und hohe Zinsen, schwache Konjunktur in Deutschland und China. Trotzdem: Siemens wächst. Siemens wächst stark. Siemens wächst nachhaltig.
- Das hat auch damit zu tun, dass wir breit aufgestellt sind: mit unterschiedlichen Geschäften, mit Kunden in unterschiedlichen Industrien, auf der ganzen Welt. Unsere Technologien, zum Beispiel KI, setzen wir über diese ganze Breite ein. Das ist effizient, das stärkt uns, das macht Siemens zu einem robusten und widerstandsfähigen Unternehmen, und es stärkt unser Wachstum.
- Wir hatten eine progressive Dividendenpolitik versprochen, und wir halten Wort. Wir schlagen vor, die Dividende um gut 10% zu erhöhen, um 45 Cent auf 4,70 Euro.
- Der Ausblick: Auch in diesem Jahr rechnen wir mit profitablen Wachstum. Wir erwarten ein Umsatzwachstum von 4 bis 8% und für das unverwässerte Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation, ohne Berücksichtigung der Siemens Energy Beteiligung, nochmals einen Anstieg auf 10,40 bis 11,00 Euro.
- Unser Portfolio optimieren wir weiter: Mit Innomatics haben wir einen Weltklassechampion für Motoren und Großantriebe als neue Marke eingeführt. Das Unternehmen steht auf eigenen Füßen und wir wollen es an die Börse bringen oder einen neuen, besseren Eigentümer finden, zu dem das Geschäft richtig gut passt. Bei Siemens Energy haben wir unseren Anteil weiter reduziert. Diesen Prozess werden wir fortsetzen.

- Siemens wächst langfristig, denn wir haben uns entlang der langfristigen Trends aufgestellt: Klimawandel, Urbanisierung, demographischer Wandel, Globalisierung, und – als Beschleuniger für alles – Digitalisierung. Wir haben die Technologien, das Angebot, das die Welt braucht. Heute und morgen. Die Lösungen und Technologien, die unsere Kunden und Partner brauchen, finden sie an einem Ort: Siemens Xcelerator, unserer offenen digitalen Geschäftsplattform.
- Wachstum durch Nachhaltigkeit:
  - Mehr als 90% unseres Geschäfts ermöglicht unseren Kunden, positive Nachhaltigkeitswirkungen zu erreichen. Wir helfen ihnen, weniger CO<sub>2</sub> auszustößen. Wir helfen ihnen, mit weniger Ressourceneinsatz mehr zu erreichen. Wir helfen ihnen, mit weniger Ressourcen mehr herzustellen und ihre Produkte zu recyceln. Wir helfen ihnen, den Alltag für alle zu verbessern: durch mehr Lebensqualität in Städten, in Gebäuden, durch mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, durch bessere, durch umweltfreundliche Mobilität, durch bessere Diagnose und Therapien.
  - Unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir seit 2019 schon um 50% reduziert. Bis 2030 sollen es 90% sein, und wir liegen voll im Plan.
- Wachstum durch Partnerschaften:
  - Starke Partnerschaften sind entscheidend für unseren Erfolg. Drei aktuelle Beispiele: Mit NVIDIA arbeiten wir an fotorealistischen Visualisierungen für das industrielle Metaverse. Mit Microsoft haben wir den Siemens Industrial Copilot entwickelt. Und gemeinsam mit Amazon Web Services, AWS, haben wir es noch einfacher gemacht, KI in Computerprogramme einzubauen, in allen Branchen, die wir bedienen.
- Wachstum durch Innovationen und Investitionen:
  - 2023 haben wir eine große Investitionsstrategie vorgestellt. Mit 2 Milliarden Euro wollen wir unsere Führungsposition als Technologieunternehmen weiter ausbauen. Wir wollen wachsen, innovativer und widerstandsfähiger werden. Wir stellen uns mit lokaler Wertschöpfung noch globaler auf, damit wir unsere Kunden vor Ort noch besser bedienen können. Wir investieren dort, wo bestehende Märkte wachsen, und neue Wachstumsmärkte entstehen.
  - Wir investieren auch weiter erheblich in Forschung und Entwicklung: 6,2 Milliarden Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr.
  - Und wir haben 416 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen investiert. Bei uns wachsen nicht nur Umsatz und Gewinn, bei Siemens wachsen auch die Menschen.
- Wir bedanken uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](https://www.siemens.com/siemensbericht)) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte, - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.